



Niederschrift

über die 37. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 23.05.2018, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Bürgermeister Christian Gauf

Stadtvorstand

Beigeordneter Henno Pirmann

Ratsmitglieder

Ibrahim Al-Saffar

Anne Bauer

Gerhard Burkei

Evelyne Cleemann

Pascal Dahler

bis 20.12 Uhr, TOP II/4

Judith Dahlhauser

Hedi Danner

Kurt Dettweiler

Bernhard Düker

Thomas Eckerlein

ab 17.05 Uhr, TOP I/2

Christian Fochs

Maria Goos-Hoefer

Thorsten Gries

ab 17.03 Uhr, TOP I/2

Gerhard Hemmer

Andreas Hüther

Ingrid Kaiser

Annegret Kirchner

Elisabeth Metzger

Volker Neubert

ab 17.15 Uhr, TOP I/4

Matthias Nunold

Dr. Wolfgang Ohler

Dr. Norbert Pohlmann

Christina Rauch

Walter Rimbrecht

bis 19.00 Uhr, TOP I/9

Achim Ruf

Dr. Dietmar Runge

37. Sitzung des Stadtrates am 23.05.2018

Gertrud Schanne-Raab
Gertrud Schiller
Sabine Schmidt-Wilhelm
Bernhard Schneider
Dirk Schneider
Peter Schönborn
Elke Streuber
Gabriele Vogelgesang
Manfred Weber bis 20.13 Uhr, TOP II/5

Protokollführung

Natascha Weick

von der Verwaltung

Werner Boßlet
Heinz Braun
Werner Brennemann
Dr. Annegret Bucher
Alessa Buchmann
Benedikt Burkey
Dr. Julian Dormann
Harald Ehrmann
Jörg Eschmann
Heike Heb
Bruno Maier
Steffen Mannschatz
Christian Michels
Jörg Müller bis 17.43 Uhr
Klaus Stefaniak

Gäste

Thomas Körner Ortsvorsteher Wattweiler

Abwesend:

Ratsmitglieder

Dr. Christoph Gensch
Stephane Moulin
Fritz Presl
Josef Reich
Pervin Taze

37. Sitzung des Stadtrates am 23.05.2018

Tagesordnung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Ergänzung von Ausschüssen
Vorlage: 10/1093/2018
- 3 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
Vorlage: 20/1084/2018
- 4 Satzungsangelegenheit: 2. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan
inkl. Stellenplan der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 20/1095/2018
- 5 Ausbau der Römerstraße;
Vergabe der Bauarbeiten
Vorlage: 60/1091/2018
- 6 Vergabeangelegenheit;
Sanierung der Straßenbeleuchtung
Vorlage: 60/1094/2018
- 7 Sanierung Innenstadt Zweibrücken;
Sanierungsgebiet „Obere Vorstadt/Bereich Luitpoldstraße“ (SAN II);
Fortschreibung der Sanierungskonzeption;
Kosten- und Finanzierungsübersicht (KOFI) für das Programmjahr 2018
A) Information Antragsverfahren
B) Inhalte der KOFI
C) Beschlussvorschlag
Vorlage: 60/1097/2018
- 8 Künftige Holzvermarktung:
Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer kommunalen
Holzvermarktungsgesellschaft als GmbH
Vorlage: 60/1113/2018
- 9 Verkehrssituation in der Fußgängerzone;
Antrag der Fraktion der SPD
Vorlage: 10/1116/2018
- 10 Anfragen von Ratsmitgliedern
- 11 Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

37. Sitzung des Stadtrates am 23.05.2018

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Punkt 1: Einwohnerfragestunde
(öffentlich)

Der Vorsitzende informiert darüber, dass zwei Einwohnerfragen eingegangen sind. Er trägt dem Rat die beiden Anfragen mit zugehöriger Beantwortung vor:

Anfragen von Herrn Helmut Kreiner:

Ausbau Tilsitstraße

- a) Wann ist nun mit den Sanierungsarbeiten- Ausbauarbeiten der Römerstraße in Ixheim zu rechnen, bzw. bis wann sollen die Arbeiten abgeschlossen sein? Wie mir unser OB Herr Kurt Pirmann am 15.11.2017 schriftlich bestätigte, war der Baubeginn bereits zum 19.03.2018 geplant. Wo liegen die Gründe für diese lange Verzögerung?
- b) Der Ausbau der Tilsitstraße geht recht zäh vonstatten. Bis wann ist hier mit einem Abschluss zu rechnen?

Antworten der Verwaltung:

Zu a) Beginn der Maßnahme ist der 28.05.2018 - Bauende: Dezember 2018;
Die Verzögerung entstand durch den Planungsaufwand der Gabionenwand.

Zu b) Ausbauende ist ca. Juni 2018 (1. Abschnitt);
Der Rest folgt im Programm 2021.

Die Antworten der Anfragen gehen Herrn Kreiner schriftlich zu.

Anfrage von Herrn Manfred Fusenig

Unfall mit Fußgängerin Steinhauser Straße am Netto-Markt

Ich möchte der Verwaltung die Frage stellen, warum erst ein Mensch zu Schaden kommen muss, bevor etwas unternommen wird. Die Gefahren sind mindestens seit einem Jahr bekannt, man hätte einiges im Vorfeld bewirken können. Die Anwohner kennen die Situation genau, eine 30-er-Zone würde zunächst einiges verhindern.

Antwort der Verwaltung:

Der Unfall in der Steinhauser Straße wird auch von Seiten der Verwaltung bedauert. Bezüglich einer möglichen Geschwindigkeitsbegrenzung oder eines Fußgängerüberweges wurden in den letzten Monaten im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“ Ortsbesichtigungen durchgeführt und verschiedene Punkte geprüft.

37. Sitzung des Stadtrates am 23.05.2018

- Die Anordnung einer **Tempo-30-Zone** darf sich weder auf Straßen des überörtlichen Verkehrs (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) noch auf weitere Vorfahrtstraßen erstrecken. Bei der Steinhauser Straße handelt es sich sowohl um eine Landes- als auch eine Vorfahrtsstraße.
- Eine Anordnung einer **streckenbezogenen Geschwindigkeits-beschränkung auf 30 km/h** als Abweichung der grundsätzlichen innerörtlichen Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h darf auf qualifizierten Straßen (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) nur angeordnet werden, wenn es sich um sogenannte „Sensible Bereiche“ mit besonders schützenswerten Verkehrsteilnehmern handelt (d.h. vor Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen, Alten- und Pflegeheimen oder Krankenhäusern, die direkt an der Straße gelegen sind). Somit ist hier eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h nicht möglich.
- Nach Rücksprache mit der Polizeiinspektion Zweibrücken handelt es sich bei besagter Stelle **nicht um einen Unfallschwerpunkt** (auch nicht seit der Eröffnung des Netto-Marktes).
- Die Steinhauser Straße besteht in diesem Bereich aus insgesamt vier Fahrspuren (inkl. einer Sperrfläche, die danach und davor in eine Abbiegespur übergeht), womit Fußgängern bewusst sein muss, dass sie sich sowie allen Verkehrsteilnehmern bei der Überquerung dieser Straße einer hohen Gefahr aussetzt.
Eine **Querungshilfe in Form einer Mittelinsel** ist diesbezüglich aus verkehrsrechtlicher Sicht nicht möglich.
- Das Anlegen eines **Fußgängerüberweges** könnte in der Steinhauser Straße nicht ohne große Umbaumaßnahmen der Straßenführung erfolgen und erfordert zudem eine Mindestfrequentierungszahl an Fußgängern. Für die Kostentragung einer solchen Querungshilfe wäre der Landesbetrieb für Mobilität (LBM) als Eigentümer und Straßenbaulastträger der Landesstraße zuständig.

Für Fußgänger wurde zur Querung der Steinhauser Straße **an drei Stellen** Unterführungen errichtet. Eine davon liegt circa 100 m entfernt vom Netto-Markt. Alle drei Unterführungen verfügen über Treppen sowie Fahrstufen, womit diese für Fußgänger mit Kinderwagen, Rollatoren, Fahrrädern oder auch mit einem „Einkaufstrolley“ nutzbar sind.

Die Verwaltung wird die Unterführungen neu streichen lassen, sowie mithilfe passender Beschilderung explizit auf diese hinweisen.

Herr Fusenig war persönlich anwesend und hatte keine weiteren Fragen.

Verteiler:

Amt 32

Amt 60

37. Sitzung des Stadtrates am 23.05.2018

Punkt 2: **Ergänzung von Ausschüssen**
(öffentlich) **Vorlage: 10/1093/2018**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Frau Sabine Gauf wird als Nachfolgerin als beratendes Mitglied der Lehrer/innen in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Verteiler:
Amt 10.2.1
Amt 40
Amt 51

37. Sitzung des Stadtrates am 23.05.2018

Punkt 3: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Aufwendungen/Auszahlungen**
 Vorlage: 20/1084/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf die Frage von Ratsmitglied Dettweiler erläutert Herr Ehrmann, Bauamt, den Sachstand zum Bau des Quartierstreffs der sozialen Stadt im Bereich Hornbach /Breitwiesen. In einer weiteren Sitzung würde ausführlich über den Sachstand berichtet.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage zur Vorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Verteiler:

Amt 20

Amt 60

37. Sitzung des Stadtrates am 23.05.2018

Punkt 4: **(öffentlich)**

**Satzungsangelegenheit: 2. Nachtragshaushaltssatzung und
1. Nachtragshaushaltsplan
inkl. Stellenplan der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr
2018
Vorlage: 20/1095/2018**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Dr. Dormann erläutert den Nachtragshaushaltsplan anhand einer Präsentation.
Der Doppelhaushalt 2019/2020 würde der ADD im Dezember 2018 vorgelegt werden.

Ratsmitglied Schmidt-Wilhelm erklärte, für die SPD-Fraktion dem Nachtragshaushalt zuzustimmen. Es schließt sich eine längere Diskussion an, ob die Erhöhung der Grundsteuer B auf 425 % sinnvoll war.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss:

1. Der in der Anlage beigefügte Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2018 wird als Satzung beschlossen.
2. Dem in der Anlage beigefügten Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2018 wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.
3. Dem in der Anlage beigefügten Stellenplan zum 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2018 wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil. Ratsmitglied Schönborn war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

Amt 14
Amt 20
Amt 30

37. Sitzung des Stadtrates am 23.05.2018

Punkt 5: **Ausbau der Römerstraße;**
(öffentlich) **Vergabe der Bauarbeiten**
 Vorlage: 60/1091/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Mannschatz, UBZ, erläutert auf Nachfrage, dass die Markierung mit Heißplastik wegen der Haltbarkeit allgemein üblich sei. Zudem werde die Markierung zur Sicherheit von Zweiradfahrern aufgeraut.

Ratsmitglied Dirk Schneider möchte wissen, ob für den Bereich Römerstraße Anträge für die Bezuschussung der Beleuchtung gestellt wurden.

Herr Brennemann, Stadtwerke, gibt an diese Information nachzureichen.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Bauarbeiten zum Ausbau der Römerstraße in Höhe von 984.609,69 € Brutto werden an die Firma Peter Gross Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG, Dudweilerstraße 80, 66386 St. Ingbert, auf Grund des Angebotes vom 12.04.2018 vergeben.

Die Auftragserteilung für den Ausbau der Römerstraße erfolgt zunächst in Höhe von 650.000,00 €. Die verbleibende Auftragserteilung in Höhe von 334.609,69 € erfolgt nach Sicherstellung der Finanzierung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil. Ratsmitglieder Nunold und Schönborn waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

Amt 60

81

84

37. Sitzung des Stadtrates am 23.05.2018

Punkt 6: **Vergabeangelegenheit;**
(öffentlich) **Sanierung der Straßenbeleuchtung**
 Vorlage: 60/1094/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Dirk Schneider lobt die ausführlichen Informationen der Beschlussvorlage des zweiten Maßnahmenpaketes. Er bittet aber, die gleiche Information zu den ersten 13 Straßen des Maßnahmenpakets nachzureichen.

Der Vorsitzende sagt dies zu.

Die Information über den Beginn und die Reihenfolge der Sanierung der Straßenbeleuchtung wird ebenfalls nachgereicht.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Auftrag zum Ausbau der Straßenbeleuchtungsanlagen und die Umstellung von HQL-Technik auf LED-Technik wird an die Firma SPIE SAG GmbH, Raiffeisenstr. 21, 66849 Landstuhl vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

Amt 60

81

37. Sitzung des Stadtrates am 23.05.2018

Punkt 7: (öffentlich)

**Sanierung Innenstadt Zweibrücken;
Sanierungsgebiet „Obere Vorstadt/Bereich Luitpoldstraße“ (SAN
II);
Fortschreibung der Sanierungskonzeption;
Kosten- und Finanzierungsübersicht (KOFI) für das
Programmjahr 2018
A) Information Antragsverfahren
B) Inhalte der KOFI
C) Beschlussvorschlag
Vorlage: 60/1097/2018**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt den aufgeführten Maßnahmen auf der Grundlage der vorgelegten KOFI zu und nimmt die KOFI zur Kenntnis.

Planerische Inhalte der Vorhaben sind **nicht** Gegenstand der KOFI und in den zuständigen Ausschüssen (Bau- und Umweltausschuss, Haupt- und Personalausschuss) und dem Stadtrat zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

37. Sitzung des Stadtrates am 23.05.2018

Punkt 8: **(öffentlich)**

Künftige Holzvermarktung: **Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer kommunalen** **Holzvermarktungsgesellschaft als GmbH** **Vorlage: 60/1113/2018**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und gibt an, mit Herrn Michels, Bauamt, auf einer Infoveranstaltung zu diesem Thema gewesen zu sein.

Herr Michels erläutert, dass die komplette Vermarktung des Holzverkaufs momentan über den Forst abgewickelt werde. Die ersten sieben Jahre nach Gründung der GmbH seien für die Stadt kostenneutral. Die Stadt wäre mit 1870 laufenden Metern eine der kleinsten Anteilseigentümer der GmbH.

Für die Waldarbeiter ändere sich nichts, da es nicht um die Waldbewirtschaftung sondern nur um die Holzvermarktung gehe.

Derzeit erziele man aus der Vermarktung etwa 150.000 bis 200.000 € in den letzten Jahren. Die Erlöse seien aber von vielen Faktoren, wie z.B. Zuschüssen, abhängig. Der Überschuss lag zuletzt etwa bei 30.000 bis 40.000 €.

Durch die Gründung einer GmbH habe man größere Aussichten im Falle von Verkäufen bessere Preise zu erzielen.

In der heutigen Sitzung ginge es nur darum, ob man sich als Gesellschafter beteilige, wie der Vertrag letztendlich aussehe, werde erneut in einer Sitzung des Stadtrates beschlossen.

Der Forst sei an der Meinungsbildung mit eingebunden und war auch bei der Veranstaltung vertreten.

Herr Michels ergänzt auf Nachfrage, dass jederzeit aus der GmbH wieder ausgetreten werden könne.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat befürwortet, dass die Stadt Zweibrücken zur Sicherstellung der Holzvermarktung die nach Gesamtkonzept der Lenkungsgruppe vorgeschlagene neue kommunale Holzvermarktungsgesellschaft in der Rechtsform der GmbH gemeinsam mit den übrigen Städten, Gemeinden bzw. Verbandsgemeinden in der Holzvermarktungsregion errichtet und sich als Gesellschafter daran beteiligt.

Die Verwaltung wird dazu beauftragt, alle zur Gründung erforderlichen Schritte gemäß § 92 GemO und die Vorlage der notwendigen Unterlagen an die ADD zu veranlassen; dazu gehört insbesondere die Ausarbeitung der dafür erforderlichen Analyse und des Entwurfs für den Gesellschaftervertrag auf Grundlage der vorliegenden Entwürfe in der bereits gebildeten Arbeitsgruppe und in Abstimmung mit den übrigen Arbeitsgruppen für die anderen vier kommunalen Holzvermarktungsgesellschaften sowie mit dem Gemeinde- und Städtebund.

37. Sitzung des Stadtrates am 23.05.2018

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil. Ratsmitglied Dahler war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

Amt 20

Amt 60

Punkt 9: **Verkehrssituation in der Fußgängerzone;**
(öffentlich) **Antrag der Fraktion der SPD**
 Vorlage: 10/1116/2018

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und Ratsmitglied Gries erläutert den Antrag für die SPD-Fraktion.

Herr Stefaniak, Ordnungsamt, erläutert die gestellten Fragen hierzu. Lieferverkehr in der Fußgängerzone und den Seitenstraßen sei werktags zwischen 6 und 11 Uhr, sowie samstags zwischen 6 und 10 Uhr erlaubt. Seit 2015 dürfen die Hilfspolizisten in der Fußgängerzone auch den fließenden Verkehr überwachen und entsprechend zu belehren oder zu verwarnen. Dies umfasse jedoch nicht den Bereich des Schlossplatzes. Seit Anfang des Jahres sei bereits gegen 133 Fahrer in der Fußgängerzone ein Verwarnungsgeld verhängt worden. Er schlägt ein Gesamtkonzept vor, in dem absenkbare Poller für die Seitenstraßen beinhaltet seien. Diese könnten auch zur Sicherheit bei Großveranstaltungen dienen. Dies sei aber eine Kostenfrage. Eine Straße mit hydraulischen Pollern auszustatten, koste zwischen 15.000 und 20.000 €. Um ein Gesamtkonzept zu erarbeiten, sei ein Verweis in den Bau- und Umweltausschuss erforderlich.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes bezüglich der Verkehrssituation in der Fußgängerzone, wird zur weiteren Beratung in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

10.1.1
Amt 32
Amt 60

Punkt 10: **Anfragen von Ratsmitgliedern**
(öffentlich)

1. Anfrage von Ratsmitglied Schmidt-Wilhelm

Sicherheit bei Netto-Markt an Steinhauser Straße

Ratsmitglied Schmidt-Wilhelm möchte wissen, ob die Verwaltung bereit ist, die Stelle am Netto-Markt zu beobachten und darüber zu berichten, wie sich die Situation in Zukunft darstellen wird.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sagt zu, die Stelle zu beobachten und zu überlegen was man eventuell tun könnte. Laut Polizei sei die Stelle aber kein Unfallschwerpunkt.

2. Anfragen von Ratsmitglied Düker

2.1 Unterführung an der Autobahnabfahrt Mitte

Ratsmitglied Düker weist auf die schlechten Lichtverhältnisse in der Unterführung der Autobahnabfahrt Mitte hin. Es sei für Linksabbieger die auf die Umgehungsstraße auffahren wollen, schwierig, da man die entgegenkommenden Autos von der Autobahn nicht gut erkennt und diese mit erhöhter Geschwindigkeit abfahren. Er möchte wissen, ob die Verwaltung bereit sei, sich mit dem LBM in Verbindung zu setzen und das Problem zu schildern bzw. ob man zumindest die Unterführung nochmal neu weiß streichen könne.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende gibt an, mit dem LBM Kontakt aufzunehmen und diese Frage schriftlich zu beantworten.

2.2 Stegwiesenbrücke

Ratsmitglied Düker bittet um Sachstandsmitteilung in Sachen Stegwiesenbrücke.

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt schriftlich.

3. Anfrage von Ratsmitglied Nunold

Verwendung von Glyphosat

Ratsmitglied Nunold möchte wissen wie viel Glyphosat durch die UBZ früher verwendet wurde und welche Mittel derzeit alternativ eingesetzt werden um Unkraut zu entfernen. Außerdem möchte er wissen welche Zusatzkosten durch diese Alternativen entstehen.

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt schriftlich.

4. Anfrage von Ratsmitglied Burkei

Lärm von Flugzeugen von Fallschirmspringern

Ratsmitglied Burkei bemängelt den Flugbetrieb der Fallschirmspringer über Rimschweiler bis spät in die Nacht der mit viel Lärm verbunden sei. Er möchte wissen ob es Alternativen dazu gibt.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende berichtet über ein Gespräch mit der Firma TRIWO, wo die Problematik angesprochen wurde. Dort habe man um Verständnis gebeten. Es seien spezielle Übungssprünge der Bundeswehr in denen die Maschinen sehr schnell aufsteigen. Man sei auch darauf angewiesen, dass unser Flugplatz weiterhin Flugbetrieb habe.

5. Anfrage von Ratsmitglied Dirk Schneider

Bahnhofsgebäude

Ratsmitglied Dirk Schneider bittet die Verwaltung um Prüfung, ob man die Bereiche die sich im angemieteten MAX 1 befinden komplett in das Bahnhofsgebäude umziehen könne.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende gibt an dies zu prüfen. Die Antwort erfolgt schriftlich?

6. Anfrage von Ratsmitglied Rauch

Blumenwiesen für Bienen

Ratsmitglied Rauch bittet um Prüfung, ob man in Zweibrücken geeignete Bereiche für Blumenwiesen aussähen könnte damit sich Bienen wohlfühlen.

Antwort der Verwaltung:

Herr Boßlet, UBZ, gibt an, man habe in den letzten Jahren etliche Grundstücke z.B. in Nieder-/Oberauerbach gekauft, die für solche Sachen wie speziell für Bienen genutzt werden. Im Stadtgebiet selbst sei dies jedoch problematisch. Es werde versucht eine Zusammenstellung der zuvor genannten städtischen Flächen zu erstellen.

7. Anfrage von Ratsmitglied Weber

7.1 Fahrrad fahren auf Gehweg

Ratsmitglied Weber möchte wissen, was die Verwaltung gegen Fahrradfahrer auf Gehwegen tun kann.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende gibt an, dass jeder der am Verkehr teilnimmt, die Schilder beachten solle und sich an die Regeln halten solle.

7.2 Sperrung Straße wegen Überflieger

Ratsmitglied Weber merkt an dass es im Bereich des Überfliegers zu gefährlichen Situationen mit LKWs gekommen sei, die darunter durch fahren wollten und zu spät gemerkt hätten, dass dies nicht möglich sei und wieder rückwärts in den Kreisel gefahren seien.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende gibt an, dass drei entsprechende Schilder dort aufgebaut seien. Man prüfe dies jedoch nochmal nach. Verkehrsteilnehmer müssten dies halt auch beachten.

8. Anfragen von Ratsmitglied Kaiser

8.1 Situation an der Schließ – Tretboote

Ratsmitglied Kaiser möchte wissen, ob die Reparatursumme von 16.000 € für den morschen Steg, der für die Tretboote notwendig wäre, korrekt ist.

Antwort der Verwaltung:

Herr Boßlet, UBZ, gibt an, dass der Steg überprüft wurde, mit dem Ergebnis dass er morsch sei. Im Falle einer Reparatur würden Kosten von etwa 15.000 bis 16.000 € entstehen. Es sei nicht nur der Holzbelag beschädigt, sondern auch der Unterbau.

8.2 „Berg“ auf der Deponie bei Mörsbach

Ratsmitglied Kaiser möchte wissen, wie es mit dem „Berg“ auf der Deponie bei Mörsbach weitergeht.

Antwort der Verwaltung:

Herr Boßlet, UBZ, gibt an dass das Gebiet der Genehmigung der SGD und dem Planfeststellungsbescheid entspricht. Es gäbe eine klare Vorgabe und er wachse nicht ins unermessliche.

9. Anfrage von Ratsmitglied Burkei

„Steinwüsten“ in Vorgärten

Ratsmitglied Burkei merkt an, dass in immer mehr Vorgärten statt Bepflanzungen „Steinwüsten“ entstehen würden. Er möchte wissen, ob es möglich sei, wenn ein Neubaugebiet ausgewiesen werde, dies vorab zu verhindern.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende gibt an dies zu prüfen. Die Antwort erfolgt schriftlich.

10. Anfrage von Ratsmitglied Dirk Schneider

Boote vom Bootsverleih

Ratsmitglied Dirk Schneider möchte wissen, ob vertraglich vereinbart wurde, dass die Boote mehr als ein halbes Jahr oder Jahr im trockenen gelagert werden. Wie sieht dies vertraglich aus?

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende gibt an dies zu prüfen. Die Antwort erfolgt schriftlich.

37. Sitzung des Stadtrates am 23.05.2018

Punkt 11: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)

Der Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt:

1. Der Stadtrat stimmte drei Beförderungen zu.
2. Der Stadtrat stimmte einer unbefristeten Niederschlagung städtischer Forderungen zu, da weitere Vollstreckungsmaßnahmen keinen Erfolg versprechen.
3. Der Nachtragsvereinbarung Linienbündel Zweibrücken wurde zugestimmt.
4. Der Stadtrat entschied sich für einen Interessenten zur Schließung eines städtebaulichen Vertrages für das Gelände der „ehemaligen Stadtgärtnerei“.
5. Der Verleihung der Stadtplakette in Bronze an eine Zweibrücker Privatperson wurde zugestimmt.

37. Sitzung des Stadtrates am 23.05.2018

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:23 Uhr.

Der Vorsitzende

Christian Gauf
Bürgermeister

Die Schriftführer

Jörg Eschmann

Natascha Weick